

Durch der lauen, blauen
Silberhellen Wellen
Schwankend Fluthgeleise
Ziehet leise, leise
Dort ein Schifflin fern vom Strande,
Zwischen grünem Uferlande.

Kühler Lüfte Düste
Ueber Wogen zogen
Sich zur Fluth gesellend

Und die Wimpel schwellend;
Sänge von dem Schifflin schallen,
Weit hin durch die Berge hallen.

Kinder an dem Ufer stehen,
Um den Sängern nachzusehen:

„Wir möchten mit
„Und können nit!
„Ade! Ade!
„Ade! Ade!“

